

**Auszug aus der Niederschrift  
7. Sitzung des Integrationsrates vom 15.02.2022**

---

- 5            Erster Zwischenbericht zum Präventionspilotprojekt „Lotsendienste in Familienzentren – Vier im Revier“ des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (ISS, Frankfurt a. M.)  
              M/17/1278-01  
              zur Kenntnis genommen**

Vors. Erdas begrüßt Frau Große-Erwig und Herr Pütz vom Jugendamt zum TOP. Herr Pütz erläutert die Vorlage. Das Projekt setze niedrigschwellig an, soll Zugänge erleichtern und somit präventiv der Notwendigkeit erzieherischer Hilfen vorbeugen. Durch den vor-Ort-Ansatz finde die Arbeit sehr nah an der Lebenswelt in den Quartieren statt. Zur Praxis verweist er auf Z. 142ff. der Vorlage. Es klappe insgesamt gut. Als große Schwierigkeiten nennt er das Zurechtkommen mit Formalitäten und Schriftverkehr. Hier leisten die Lotsendienste erste Hilfe. Zentral sei jedoch vor allem die Lotsenfunktion: Das Projekt soll keine Alternative darstellen, sondern vorhandene Strukturen nutzen und ergänzen und somit bei Bedarfen an weiterhelfende Stellen vermitteln.

Frau Baumann fragt nach, ob das Projekt als vorgelagertes Angebot zu verstehen sei, damit erzieherische Hilfen aufgrund veränderter Notwendigkeit erst gar nicht in Anspruch genommen werden müssen oder ob das Projekt als „Sparmaßnahme“ praktisch umgesetzt werde, um Hilfen zur Erziehung und die damit verbundenen Kosten für die Stadt Oberhausen zu reduzieren.

Herr Pütz bedankt sich für die Frage und betont, dass ersteres der Fall ist. Das Projekt setzt präventiv an und versucht einzugreifen, bevor weiterführende Unterstützungsleistungen in Anspruch genommen werden müssen. Explizit gehe es nicht darum, Menschen in irgendeiner Form von ihrem Recht und Anspruch auf erzieherische Hilfen abzubringen. Er betont die Effektivität des Projektes und wie zielführend es ist, wenn Menschen freiwillig vor Ort ein Angebot wahrnehmen können und nicht durch das Jugendamt oder andere Institutionen eine Hilfsperson „aufgedrückt“ bekommen.

Zu diesem TOP gibt es keine weiteren Wortmeldungen. Vors. Erdas dankt Frau Große-Erwig und Herr Pütz für die Vorstellung des Zwischenberichts und beendet den TOP.

Der Integrationsrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.